

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1215. (2)

3. 10731 VI.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Raibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuer-Gemeinden auf das Verwaltungsjahr 1838, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Aufkündigung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres, auch auf die Dauer eines weitem Jahres unter der gleichen Bedingung versteigerungswise in Pacht ausgetorhen und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Subersnial-Currende vom 20. Juni 1836, Nr. 15938, verfaßten und mit dem Vadium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wennes die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Gefällenwach-Untersinspector in Loitsch zu übergeben, an dem nachbenannten Tage und Orte werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit zu	Ausrufspreis für			
				Wein, Wein- most und Maische, dann Abflmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Laas Kofarsche Obtal Raunig	Schneeberg	Zwölften September 1837 Vormittags	Schneeberg	3100	—	800	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Vadium zu erlegen, die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 % Vadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem obgedachten Gefällenwach-Untersinspector eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Raibach am 31. August 1837.

3. 1208. (3)

Nr. 543.

Verlautbarung.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Cameral-Herrschaft Weldeß wird in Folge Weisung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung vom 5. August d. J., 3. 9424, hies mit bekannt gemacht, daß wegen Ueberlassung zur Abstockung und Verkohlung des schlagbaren, überständigen und sonst benützungsfähigen Gehölzes von 4000 — 5000 Cubikklafter in der dießherrschastlichen Cameral-Waldung Jellouza, am 18. September d. J. Vormittags von 9 bis

12 Uhr eine Licitation bei diesem Verwaltungsamte in der Amtskanzlei abgehalten werden wird; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich einsehen können. — Verwaltungsamt der k. k. Cameralherrschaft Weldeß am 20. August 1837.

3. 1207. (3)

Nr. 543.

Verlautbarung.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Cameralherrschaft Weldeß wird in Folge herabge-

langter Verordnung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach ddo. 5. August 1837, Nr. 9432, hiemit bekannt gemacht, daß wegen Ueberlassung des von mehreren Partheien in der dießherrschschaftlichen Cameral-Waldung Jellouza eigenmächtig abgestockten Holzes bei 750 Klafter, und des bereits erzeugten Kohls bei 740 Schirigl, eine Licitation auf den 18.

September d. J. Nachmittags um 2 Uhr bei dem hiesigen Verwaltungsamte in der Amtskanzlei abgehalten werde; wozu die Licitationslustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich hier eingesehen werden können. — Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Weldeß am 20. August 1837.

3. 1203. (3) **Nr. 10705/VI.**
R u n d m a c h u n g.
 Von der k. k. Cam. Bez. Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den benannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuer-Gemeinden auf das Verwaltungsjahr 1838, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Aufkündigung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres auch auf die Dauer eines weitem Jahres unter der gleichen Bedingung

versteigerungsweise in Pacht ausgebothen, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Gubernial-Currende vom 20. Juni 1836, Nr. 13938, verfaßten und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerten überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Gefällenwach-Untersinspector in Unter-Lantsch zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu	Ausrufspreis für			
				Wein, Weinmost und Maische, dann Obstmost, sammt 10% Gemeindeg Zuschlag.		Fleisch	
				fl.	fr.	fl.	fr.
Oberlaibach	Freudenthal	9. Sep- tember 1837 Vormit- tagß	Freudenthal	5130	35	1088	3

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen, die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10procentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens kön-

nen die sämmtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem obgedachten Gefällenwach-Untersinspector eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 29. August 1837.

3. 1199. (3) **Nr. 1353.**
Concurs-Verlautbarung.
 Bei der k. k. mährisch-schlesischen Oberpostverwaltung zu Brünn ist die Ober-Post-Verwaltersstelle, mit der ein Jahresgehalt von 1800 fl. und freie Wohnung, oder in deren Ermanglung ein Quartiergeld von 150 fl. verbunden ist, erledigt, und zu ihrer Wiederbesetzung der Concurs bis Ende September 1837 eröffnet.

Was mit dem Beisügen zur öffentlichen Kunde gebracht wird, daß jene, die sich um diese Stelle zu bewerben gedenken sollten, ihre documentirten Gesuche bis zu obigem Termine bei der wohlhöblichen k. k. obersten Hofpostverwaltung in Wien einzubringen haben. — Von der k. k. illyrischen Oberpostverwaltung Laibach am 28. August 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1197. (2)

Nr. 2738.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Perz von Moswald Nr. 25, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schusteritsch von Sutterhäuser gehörigen, daselbst sub Haus-Nr. 2 liegenden $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gemilliget, und die Tagsetzungen zur Vornahme derselben auf den 28. September, 28 October und 28. November 1837, jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Versteigerungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll kann man in der hiesigen Gerichtskanzlei einsehen.

Bezirksgericht Gottschee am 28. August 1837.

3. 1202. (2)

Nr. 80.

Licitations - Kundmachung.

Am 11. September 1837 Vormittags um 9 Uhr wird in Loco Obergurg, der Bezug des der fürstlich von Auersperg'schen Herrschaft Weixelberg eigenthümlich angehörigen Mauthgeldes von den Filial-Stationen Obergurg, und Berche, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu die Pachtlustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Herrschaft Weixelberg am 30. August 1837.

3. 1200. (2)

Nr. 1521.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Nicolaus Schrey von Hotoule, wider Maruscha Kerschichnig von Sestrauskavals, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Sestrauskavals sub Haus-Nr. 5 et 6 gelegenen, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 737 dienstbaren Hube sammt Mahlmühle, in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe pr. 3955 fl. 20 kr., wegen, aus dem Urtheile ddo. 29. December 1836, 3. 2715, schuldigen 93 fl. 48 kr. c. s. c. bewilliget, und hi zu drei Feilbietungstermine, als: auf den 25. September, auf den 25. October und 25. Nov. l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität zu Sestrauskavals mit dem Anhang anberaumt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitationslustigen am obbestimmten Tage und Stunde mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 14. August 1837.

3. 1189. (3)

Nr. 2518.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Realinstanz, wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Suppantitsch von Regertsdorf, Cessionär der hiesigen Depositen- und Weisencasse, wider Anton Berkopetz aus Froschdorf, in die Reassumirung der, mit dem Bescheide vom 11. Juni 1837 bewilligten executiven Veräußerung des gegnerischen, zu Froschdorf liegenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Hauses sammt Gartel, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. November 1836, 3. 2965, schuldigen 59 fl. 13 $\frac{1}{4}$ kr. sammt Zinsen c. s. c. gemilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: auf den 26. September, 26. October und 25. November 1837, jedesmahl von 9 — 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden in daffiger Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 18. August 1837.

3. 1196. (3)

Nr. 2749.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Köhler, als Joseph Mullyschen Cessionär, in die neuerliche Feilbietung der, zu Göttenitz Haus-Nr. 28 liegenden, ehemals dem Johann Stampfel gehörigen, und vom Joseph Jonke erstandenen $\frac{1}{2}$ Hube gemilliget, und der Tag zur Vornahme auf den 29. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität wohl um den frühern Meistboth pr. 1201 fl. M. M. ausgerufen, jedoch um jeden Preis auf Gefahr und Unkosten des frühern Erstehers veräußert werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 28. August 1837

3. 1188. (3)

ad Nr. 1790.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Personalinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Alois Kuntara zu Steinbrüchel, wider Maria Sparoviz von Neustadt, in die executive Feilbietung des, zu Gunsten der Segnerinn auf dem zu Neustadt gelegenen der Stadtgült gleichen Namens sub Consc. Nr. 87 intabulirten und mit dem executiven Pfandrechte belegten Heirathszubringens pr. 600 fl. M. M., wegen, aus dem wirthschaftsamtl. Vergleiche vom 12. Jänner 1837 schuldigen 93 fl. 33 $\frac{1}{4}$ kr., zu 4 % Verzugszinsen c. s. c. gemilliget, und wegen deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 14. August, 14. September und 14. October 1837, jedesmahl von 9 — 12 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt

worden, daß, falls diese Schuldpost um ihren Betrag pr. 600 fl. M. M. weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu am obbesagten Tage und Stunde die Licitationstustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 1 Juli 1837.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich Niemand gemeldet.

Z. 1205. (2)

Dienstes-Erledigungen.

Bei der Herrschaft Mokritz, im Neustädter Kreise, sind die Stellen eines Verwalters und eines Amtsschreibers, dann bei dem Gute Arch die Verwalters-Stelle in Erledigung gekommen. Nebst der gründlichen Kenntniß aller Verwaltungszweige und Fertigkeit in deren Anwendung, wird von dem Verwalter in Mokritz eine Caution von 1000 fl., und von jenem zu Arch pr. 500 fl. Conv. Münze gefordert. Die beiden Stellen in Mokritz sind sogleich, jene in Arch aber mit 1. October l. J. anzutreten. Gehörig belegte Gesuche wollen portofrei an die Inhabung zu Mokritz pr. Szamabor eingesendet werden.

Z. 1220. (2)

Anzeige.

Im Schulbücherversehrisse, in der Studentengasse Nr. 294, ist nebst den Schulbüchern, Schultabellen und Schulzeugnissen auch das Leben Jesu, für Kinder erzählt, so wie der seit Jahren gesuchte Kerschhauski Nauk sa Slovanske skole, mit neuen Lettern, dann Ministrir-Büchlein zu 3 kr., und vom Herrn Postozhnik übersehte krainische Gebethbücher zu 15 kr., zu bekommen.

Z. 1216. (2)

Anzeige.

Für nächst kommenden Markt empfiehlt sich der hochwürdigsten Geislichkeit ergebenst Gefertigter mit einem bedeutenden Lager von ganz neu verfertigten Kirchen-Veräthen in verschiedenen Größen: als Altarleuchter, Lampen, Fahnen und Altarkreuze, Ciborien, Monstranzen, Kelche, Rauchfässer, Canon tafeln, Tabernakel-Leuchter und Spergillen. Für die Dauer bürgt er, und versichert ungemein

billige Preise. Auch empfiehlt er sich zu allen Vergoldungen, Versilberungen und Reparaturen alter, schadhaft gewordener Gegenstände, so wie auf Bestellung von allen Gattungen und Größen Emailstücke auf Kelche, Monstranzen, Lampen oder Ciborien.

J. J. Schulz, Gärtler-Meister,
am alten Markt Nr. 166.

Z. 1212. (2)

Ankündigung.

In der Rothgasse, Haus Nr. 117, sind drei nahe gelegene Aecker von guter Gleba, sammt dazu gehöriger Harfe, Schupfen, Dreschteme und Stallung, auf drei oder mehrere nacheinander folgende Jahre gegen billige Bedingnisse in Pacht zu geben. Auch ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde zu vermethen.

Das Nähere hierüber erfährt man im nämlichen Hause im 1. Stock.

Z. 1214. (3)

Es ist ein zweispänniger, sehr gut erhaltener, gelb angestrichener, mit zwei Sizen auf Federn, Sprizleder, Pack- und Flaschentaschen, dann zwei Pistolenhalstern, zwei Widerhalten, nebst Laternen versehener Steyerwagen zu verkaufen. Das Nähere ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 1169. (5)

Im Hause Nr. 193 in der Sallendergasse ist das zweite Stockwerk, enthaltend ein Quartier von drei Zimmern nebst Küche, Speiskammer, Holzlege und Keller, zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Um das Nähere kann sich bei der Wohnparthei im 2. Stockwerke erkundigt werden.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahr 1837.

Wasserstand am Pegel
nach der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	6.	3.	6.	3.	6.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Aug.	30.	27	20	27	20	27	1.6	—	16	—	17	—	18	schön	Regen	schön	—	2	6	0
	31.	27	16	27	22	27	2.5	—	15	—	15	—	14	Donn.	Regen	heiter	—	0	2	0
Sept.	1.	27	21	27	1.7	27	0.1	—	13	—	19	—	17	Nebel	schön	Regen	+	1	6	0
	2.	27	1.2	27	3.0	27	3.5	—	15	—	16	—	15	Regen	schön	schön	—	0	Punct	0
	3.	27	3.5	27	3.5	27	4.0	—	13	—	19	—	15	Nebel	schön	heiter	—	1	0	0
	4.	27	4.0	27	2.4	27	0.7	—	15	—	15	—	14	Regen	Regen	Regen	—	1	1	6
	5.	27	0.8	27	0.8	27	1.9	—	11	—	15	—	15	Regen	schön	heiter	—	0	9	0

Cours vom 31. August 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung, zu 5	v. H. (in G.M.)	105	116
detto ditto zu 4	v. H. (in G.M.)	100	118
detto ditto zu 3	v. H. (in G.M.)	77	1516
Verloste Obligation, Hoffam-	zu 5 v. H.	—	—
mer-Obligation, d. Zwangs-	zu 1/2 v. H.	—	—
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	100	—
rial-Obligat. der Stände v.	zu 5/2 v. H.	—	—
Tyrol			
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl.	(in G.M.)	581	114
Wien, Stadt-Banco-Dol. zu 2 1/2 v. H.	(in G.M.)	66	118
Obligationen der allgemeinen			
und ungar. Hoffammer zu 2 1/2 v. H.	(in G.M.)	65	118
Obligationen v. Galizien zu 2 1/2 v. H.	(in G.M.)	65	118
	(Aerarial) (Domeñ)		
	(G.M.) (G.M.)		
Obligationen der Stände			
v. Osterreich unter und	zu 3 v. H.	—	—
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	65	118
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.	—	—
sien, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H.	53	112
ten, Krain und Görz	zu 1 5/4 v. H.	46	114

Bank-Actien pr. Stück 1378 1/2 in G. M.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 30. August 1837.

Dem Jacob Stanischa, Kiemergeselle, s. Sohn August, alt 1 Jahr, in der Stadt Nr. 132, an Fraisen. — Dem Matthäus Majhek, Zimmermann, sein Sohn Joseph, alt 7 Jahre, in der Tyrnau Nr. 67, am Soporösen Wechselfieber.

Den 31. Dem Hrn. Andreas Debeuz, Hausknecht, seine Tochter Helena, alt 14 Jahr, in der Tyrnau Nr. 33, an der Lungenschwindsucht.

Den 1. September. Dem Georg Deschina, Schuhmacher, seine Tochter Maria, alt 1 1/2 Jahr, in der Grädischa Nr. 37, an der Abzehrung. — Maria Sterna, Just. Arme, alt 71 Jahr, in der Tyrnau Nr. 51, an Altersschwäche, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 2. Simon Reuschnigg, Sträfling, alt 29 Jahr, am Castellberge Nr. 57, an der Wassersucht. — Dem Herrn Joseph Schreyer, Handelsmann, sein Sohn Johann Nepomuk, alt 2 Jahre 2 Monate, in der Stadt Nr. 269, an der hiesigen Gehirnhöhlen-Wassersucht. — Dem Caspar Streiner, Schuhmacher, sein Sohn Franz, alt 8 Tage, in der Stadt Nr. 289, an Fraisen.

Den 3. Johann N., Findelkind, alt 6 Tage, im Civ. Spital Nr. 1, an Fraisen. — Barbara Strudel, Just. Arme, alt 75 Jahr, in der St. Pet. Vorst. Nr. 24, an der Abzehrung, als Folge giftiger Ge-

schwüre. — Dem Anton Lukeschig, Pasamentirer, seine Tochter Amalia, alt 3 Jahr, in der Stadt Nr. 102, an der Gehirnentzündung.

Anmerkung. Im Monate August sind 47 Personen gestorben.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 31. Robert Gollinger, Gemeiner von König Bayern Dragoner-Regt. Nr. 2, alt 23 Jahre, an der Lungensucht.

Den 5. Lorenz Ebendorfer, Corporal, von Erzherzog Carl Ferdinand Inf. Regt. Nr. 51, alt 27 Jahr, am Nervenfieber, und Antonio Capon, Gemeiner von Baron Wimpfen Inf. Regt. Nr. 15, alt 23 Jahre, an der Lungensucht.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 4. September 1837.

Hr. Ritter v. Pauli, Sprachmeister, sammt Familie, von Wien nach Triest. — Hr. v. Heldenverth, k. k. Cameral-Beamte, sammt Familie, von Gills nach Görz. — Hr. Anton Globotschnig, k. k. Concepts-Practicant, von Triest. — Hr. Leonhard Kucharsky, Rechts-Candidat, von Triest nach Grätz. — Hr. Anton Graf v. Casati, Privatier; Hr. Joseph v. Galvagna, Privatier, und Hr. Johann Ublisch, Handelsmann, sammt Familie, alle drei von Grätz nach Triest.

Den 5. Hr. Ludwig Hofmann, Fabriks-Inhaber, und Hr. Fontana, Handelsmann, beide von Grätz nach Triest. — Hr. Joseph Macari, Handels-agent, von Görz. — Hr. Dr. Franz Ketterer, k. k. Rath und dirigir. Feld-Stabsarzt, von Triest nach Grätz.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1224. (1) ad Nr. 1160.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Prem werden alle Jene, die an den Verlass des am 1. August l. J. verstorbenen Anton Ballenzhib, k. k. Postmeister und Realitätenbesitzer aus Feistritz bei Dornegg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefodert, solche bei der zu diesem Ende auf den 3. October 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagssagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

Bezirksgericht Prem am 23. August 1837.

Z. 1227. (1)

Wohnung zu vermietthen.

In der Spitalgasse Nr. 267 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer und Cabinette, beide neu und schön ausgemalt, nebst Küche, Speis und Holzlege, für eine ruhige Familie, oder auch für einen oder zwei ledige Herren, wo sodann die Wohnung mit allen nöthigen Erfordernissen schön und niedlich meublirt würde, halb-jährig oder monatweise zu vermietthen. Das Nähere deßhalb erfährt man bei der Hauseigenthümerinn.

Z. 1229. (1)

Empfehlung.

Der ergebenst Gefertigte gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung im R. v. Vagliaruzischen Gartenhause in Unter-Schischka verlassen und zu Michaeli d. J. das Gemölb im Hause des Herrn Wutzscher, in der Elephantengasse Nr. 15, beziehen wird, wohin seine verehrten Gönner mit ihren Bestellungen sich zu verwenden belieben.

Er wird, wie bisher, unablässig bemüht seyn, sich durch accurate und billige Bedienung das erworbene Vertrauen erhalten zu suchen, und bittet um fernern geneigten Zuspruch.

Wilhelm Betge,
Mannkleidermacher.

Z. 1230.

Ein Hund zu verkaufen.

Derselbe ist von deutscher Race, braun, stark gebaut, hat eine gute Dressur, ist erst drei Felder alt, geht sehr gern ins Wasser, und sucht unermülich; für einen tüchtigen Jäger, der viel jagt, ganz geeignet. Jagdliebhaber belieben sich ihn früher zu erbroben. Anzufragen im Nischholzer'schen Hause, 2ten Stock, die Thür hart an der Stiege rechts.

Z. 1867. (107)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Beforgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Bei Ernst Josias Kornier in Znaim

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Der Arzt als Sanitäts-Beamter,

oder

Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpuncte der Physikate in dem östereichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Landphysiker, dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

D. B. A. Kratky,

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

8. Znaim 1837, broschirt 36 kr. C. M.

(Z. Intell. = Blatt Nr. 107 v. 7. September 1837.)